

II-2466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 13251J

1991-06-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Meisinger, Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend einer dringend notwendigen Verlängerung der Mühlkreis-
bahn "Ruck-Zuck-Verbindung" nach Linz

Viele Pendler aus dem Einzugsgebiet der oberösterreichischen
Mühlkreisbahn sind zur Zeit gezwungen, mit dem Auto zu fahren, da
die Zugverbindung nach Linz unattraktiv ist.

Vor allem Umsteigemöglichkeiten zu Straßenbahn oder ESG-Bus sind
umständlich und zeitraubend. Dadurch sind vor allem zu den
Hauptverkehrszeiten kilometerlange Staus insbesondere auf der
Rohrbacher Bundesstraße B127 im Bereich Urfahr bis über Puchenuau
hinaus unvermeidlich.

Um diese Unhaltbaren Zustände etwas zu erleichtern würde es
genügen, die "Ruck-Zuck-Verbindung" auf der Mühlkreisbahn über
Rottenegg hinaus bis zu den Bahnstationen Gerling und Neuhaus zu
führen, und im Stadtbereich Linz eine Verlängerung bis zum Be-
triebsgelände der Chemie Linz sowie der VOEST Alpine mit weiterem
Zugang zum Hauptbahnhof sicherzustellen.

Aufgrund der absehbaren Auslastung dieses Streckenteils wären die
notwendigen Investitionen seitens der Österreichischen Bundes-
bahnen auch über die ökologisch sinnvolle Entlastung der be-
troffenen Einfallstraßen schon aus rein betriebswirtschaftlicher
Sicht sinnvoll.

Da jedoch das Verkehrsaufkommen weiter anschwellen wird, ist es
darüber hinaus notwendig, raschest möglich mit Planung und Bau der
seit Jahren überfälligen vierten Donaubrücke sowie dem daran
anschließenden Tunnel (bis zur Westbrücke mit Autobahnanschluß)
zu beginnen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Ab wann ist mit einer Weiterführung der "Ruck-Zuck-Verbindung" auf der Mühlkreisbahn über Rottenegg hinaus bis zu den Bahnstationen Gerling und Neuhaus zu rechnen?
- 2) Bis wann ist eine Anbindung der ÖBB bis zum Betriebsgelände der Chemie Linz sowie der VOEST Alpine (mit Anschluß zum Hauptbahnhof) möglich?
- 3) Wie weit ist die Planung der vierten Donaubrücke (mit daran anschließendem Tunnel) fortgeschritten?
- 4) Wann ist mit einer Verwirklichung zu rechnen?